

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung	9
1. Der Aufbau der Sammlung	10
Die einleitenden Stücke (Nr. 1–12)	11
Die Kernsammlung (Nr. 13–39)	13
Der ‚Schluss‘ (Nr. 40–67)	14
2. Die Dichter und ihre Kreise	15
Kreis 1: Estas, Mersburg, Tilo, Dietrich von Saldern	16
Kreis 2: Propst von Glogau, Witigo von Adelsdorf, Werner von Odrau	19
Unsichere Zuordnungen: Heinrich der Schreiber, Albert von Münsterberg, Abt von Doberan	20
3. Die Attraktivität des deutschen Sangspruchs für lateinische <i>litterati</i>	21
4. Der lateinische Sangspruch und sein literaturgeschichtlicher Kontext	23
5. Die Augsburgische Handschrift	30
Gliederungsmittel des Schreibers	31
Unsichere Lesungen: <i>c/t</i> ; <i>u/v/n</i> ; <i>y/ii</i>	31
6. Hinweise zur Einrichtung der Edition	32
Die Präsentation des lateinischen Textes	32
Übersetzungsprinzipien und Ziel der Übersetzung	34
Ziel und Aufbau des Stellenkommentars	35
7. <i>pna</i>	35
Edition und Übersetzung	39
Stellenkommentar	251
Initienverzeichnis	350
Register der Personen und Eigennamen	352
Register der identifizierten Töne	354
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	355
Anhang: Die Augsburgische Handschrift in Abbildungen	366